



Datenhighway

„Silicon Rheintal“

Datenhighway. ■ Das Schlagwort „Datenhighway“ wird oft als Synonym für das Internet verstanden. Inzwischen geht es darum, dass der Wirtschaftsstandort Vorarlberg die Informationstechnologien intelligent einsetzt - zum Nutzen der Wirtschaft, der Verwaltung und des Bürgers.

■ Von Heinz Loibner

So erreichen Sie uns

Vorarlberger Telekommunikations-Gesellschaft mbH
Weidachstraße 6, A-6900 Bregenz
Telefon +43(0)5574/601-4001
Fax +43(0)5574/601-4010
E-Mail loibner@vtg.at
Internet www.vtg.at

Gut ausgebauter Datenhighway Vorarlberg.



Moderne Telekommunikationsinfrastrukturen sind Voraussetzung für die Nutzung von Informationstechnologien in der Wirtschaft und in den privaten Haushalten. Durch die vollständige Liberalisierung der Telekommunikationsdienste mit Jänner 1998 hat sich ein funktionierender Wettbewerb in Vorarlberg entwickelt.

Mehrere Anbieter haben in Infrastrukturen investiert und können eine Vielzahl von Diensten in Vorarlberg anbieten. Breitbandtechnologien - Kabelmodem und ADSL - werden für hochwertige Internetzugänge verwendet. Damit hat Vorarlberg eine der besten Telekom-Infrastrukturen in Österreich. Zusätzlich gibt es für Randregionen spezielle Fördermittel für Infrastrukturinvestitionen.

Ein sicheres Netz für eine effiziente Verwaltung

Das Corporate Network Vorarlberg (CNV) ist ein neues, leistungsfähiges Datennetzwerk, das die Dienststellen der Gemeinden und des Landes direkt miteinander verbindet. Dazu hat das Land die Vorarlberger Telekommunikations GmbH (VTG) beauftragt, bis Ende des Jahres alle Gemeinden anzuschließen. Derzeit sind 70 Gemeinden und somit über 90 Prozent der Arbeitsplätze mit den Landesdienststellen verbunden.

Landeshauptmann Sausgruber: „Die Herausforderung ist, dass die Kommunikation zwischen Land und Gemeinden in Zukunft sicher, effizient und kostengünstig abgewickelt werden kann.“

Durch die vernetzte Verwaltung wird es zu einer Umstrukturierung des öffentlichen Sektors und zu einer schnelleren Reaktion bei den Dienstleistungen kommen“.

Neue Dienste werden entwickelt

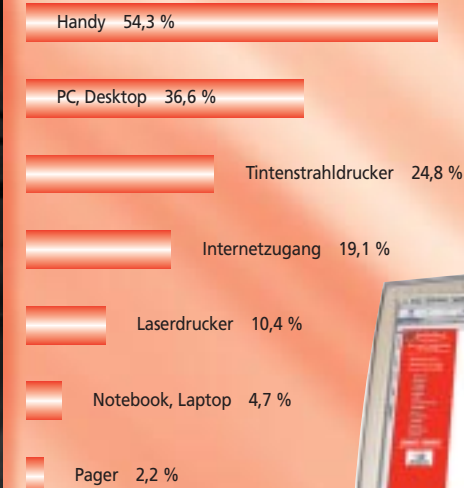
Neue Dienste zwischen Land und Gemeinden sollen dem Bürger einen besseren Service bieten. So kann schon heute der Gang zur Gemeinde wegen eines Meldezettels entfallen, wenn der Bürger einen Passantrag stellt. Über das CNV erledigt der Bearbeiter diese Anfrage elektronisch. Eine eigene Sicherheitsinfrastruktur gewährleistet den Datenschutz des Bürgers.

Die vernetzte Gesundheit in Vorarlberg

In einem eigenen Netzwerk sind die Krankenanstalten, die Großlabors und Arztpraxen miteinander verbunden. Über dieses „Gesundheitsnetz Vorarlberg“ (GNV), das derzeit 190 Teilnehmer hat, werden pro Monat schon 18.000 Befunde und Arztbriefe verschickt. Auf Datenschutz wird hier besonderer Wert gelegt. Durch einen starken Verschlüsselungsmechanismus kann nur der Empfänger die Nachricht lesen. Auch die Bildübertragung ist zwischen mehreren Krankenhäusern bereits operativ im Einsatz und kann unter Umständen Leben retten. Das Gesundheitsnetz ist das am besten funktionierende Gesundheitsnetz in Österreich. Es ist durch die Initiative der Ärztekammer für Vorarlberg entstanden und wird technisch von der Vorarlberger Telekommunikationsgesellschaft betrieben. Durch einen breiten Konsens aller Akteure im Gesundheitswesen konnte eine große Akzeptanz erreicht werden.

Neue Informationstechnologie in den Vorarlberger Haushalten

Umfrage Anfang 2001 über den Besitz von Handys, Computern, Internetzugang usw.



Gratik: Quelle: Medienanalyse 2000



Die Vorarlberger Telekommunikationsgesellschaft hat als Landesgesellschaft den Auftrag, die Telekommunikationsentwicklung des Wirtschaftsstandortes Vorarlberg zu beschleunigen. Dazu gehören die Aufgaben Bewusstseinsbildung, Beratung, Pilotprojekte und Studien.

Weiters wurde die VTG mit der Errichtung und dem Betrieb des „Corporate Network Vorarlberg“ betraut - einem sicheren Netz für die Bereiche öffentliche Verwaltung, Bildung & Kultur und Gesundheit.

Technologieforum

Ein besonderer Schwerpunkt im Bereich der Bewusstseinsbildung ist das jährliche Technologieforum, das neue Trends der Informationstechnologien aufzeigt. Die nächste Veranstaltung findet am 12. Oktober 2001 in Feldkirch statt (www.technologieforum.at).

„Wir konnten im Westen durch die VTG einiges an neuen Technologien umsetzen, wofür uns andere Bundesländer beneiden“, so Landesrat Manfred Rein, der Aufsichtsratsvorsitzende der VTG. Durch die neutrale Positionierung der VTG können in Vorarlberg leichter übergreifende Lösungen umgesetzt werden.“



Vorarlberg forciert den Amtsverkehr per Mausclick.